

• Sternschnuppe





In Bewegung

Liebe Leserin, lieber Leser

Die vergangenen Monate haben unser Leben verändert. Auch bei der Kinderhilfe Sternschnuppe hat sich einiges gewandelt. Unsere «Freizeitsterne» gewannen noch mehr an Bedeutung. Sie erlauben es den Sternschnuppe-Familien, auch in diesen ausserordentlichen Zeiten kostenlose und abwechslungsreiche Ausflüge zu unternehmen.

Gleichzeitig standen Herzenswünsche im Fokus, die in der Schweiz realisierbar waren. Wir sind glücklich, auf Partner zählen zu dürfen, die unter Einhaltung der nötigen Massnahmen Träume von Kindern verwirklichen. Zusätzlich haben wir ein neues Angebot geschaffen: Die «Geburtstagssterne» bringen Sternschnuppe-Kindern an ihrem besonderen Tag Lebensfreude nach Hause.

Solch unbeschwerte Erlebnisse sind Kraftmomente für unsere Sternschnuppe-Kinder und ihre Familien. Diese sind jetzt vielleicht wichtiger denn je. Umso dankbarer sind wir, dass unsere Spenderinnen und Spender uns treu zur Seite stehen.

Leben bedeutet Entwicklung und in Bewegung bleiben. Nach über 20 Jahren haben wir unseren Auftritt und unser Logo der Zeit angepasst. Wir hoffen, unser neues Erscheinungsbild gefällt Ihnen und Sie lassen sich auch künftig von unseren Geschichten begeistern.

Ihre Sternschnuppe

Nicole Sami Lucia Wohlgenuth
Nicole Sami und Lucia Wohlgenuth



UNSERE STIFTUNG

Wir sind eine gemeinnützige und schweizweit tätige Non-Profit-Organisation mit Geschäftsstellen in Zürich und Lausanne. Seit 1993 bringen wir Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen, die mit einer Krankheit oder Behinderung leben. Für diese Kinder holen wir die Sterne vom Himmel.

Wir erfüllen den innigsten Herzenswunsch des Kindes und schenken der ganzen Familie abwechslungsreiche Ausflüge und unbeschwerte Freizeitaktivitäten.

Bei unserer Arbeit werden wir von einem ehrenamtlichen Stiftungsrat, einem Beirat und zahlreichen Freiwilligen unterstützt. Unsere Angebote finanzieren wir ausschliesslich mit Spenden. Die uns anvertrauten Mittel verwenden wir zum grösstmöglichen Teil für unseren Stiftungszweck und setzen sie im Sinne unserer Spenderinnen und Spender ein.

Danke für Ihre Unterstützung!
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1
Postkonto 80-20400-1

Sternenworte

«Bilal stellte viele Fragen, war aber zwischenzeitlich immer wieder mal sprachlos ob den vielen Eindrücken. Das änderte sich erst recht nicht, als das Schutzfahrzeug Eagle auf Bilal wartete. Er konnte kaum glauben, dass er nun mit diesem Ungetüm auf das Flughafengelände chauffiert wird. Während der Fahrt fragte Bilal, ob er vor Freude laut schreien dürfe.»

Andreas Walther, Mitarbeiter der KaPo Zürich, anlässlich der Wunscherfüllung von Bilal: Die Welt der Polizei entdecken.



Neue Stiftungsratspräsidentin



HERZLICHEN DANK

Wir danken Felix Rübel von Herzen für die unzähligen Stunden und seine Begeisterung, die er der Sternschnuppe gewidmet hat. Sein Wissen und seine Erfahrung, die er mit uns geteilt hat, waren äusserst wertvoll.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass per Januar 2021 mit Frau Dr. Natalie Peter eine erfahrene Stiftungsrätin das Präsidium von Felix Rübel übernimmt. Natalie Peter ist Rechtsanwältin und Partnerin bei Blum & Grob Rechtsanwälte in Zürich.

Felix Rübel tritt nach 20 Jahren als Stiftungsrat der Kinderhilfe Sternschnuppe ab. Das Präsidium übergibt er Natalie Peter, die seit 2012 als Stiftungsrätin tätig ist.

Felix Rübel, was war Ihre Motivation, sich so lange als Stiftungsrat der Sternschnuppe zu engagieren?

Die Kinderhilfe Sternschnuppe ist eine Stiftung, hinter der ich zu 100 Prozent stehen kann. Der rundum positive Zweck, Kindern und deren Familien Freude zu bereiten, ist wunderbar. Dabei professionelle Arbeit zu leisten und das mit viel Herz und Sorgfalt tun zu dürfen, ist ein grosses Geschenk. Den direkten Kontakt mit unserem Team habe ich auch immer geschätzt – es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Empathie unsere Mitarbeitenden ihre Arbeit angehen.

Was hat Sie in dieser Tätigkeit besonders gefreut?

Der tiefe Einblick in die Stiftung hat meinen Horizont in diesen 20 Jahren erweitert. Ich habe mich mit Menschen und deren Schicksalen auseinandergesetzt, mit denen ich sonst nicht in Kontakt gekommen wäre. Ich habe berührende, lustige Geschichten erlebt und auch solche, die mich zum Nachdenken gebracht haben.

Natalie Peter, Sie kennen die Kinderhilfe Sternschnuppe seit acht Jahren. Was begeistert Sie besonders an der Stiftung?

Die strahlenden Kindergesichter, wenn ein Wunsch in Erfüllung geht, begeistern mich jedes Mal von Neuem. Es ist überwältigend, dass wir mit vermeintlich wenig teilweise so grosse Glücksmomente ermöglichen können. Der Facettenreichtum der Wünsche – angefangen beim Mähen eines Fussballfeldes mit einem Rasenmähertraktor bis hin zum Auftritt mit einem Orchester oder Jodelchor – ist erstaunlich.

Was wünschen Sie beide der Sternschnuppe für die Zukunft?

Zahlreiche weitere tolle Wunscherfüllungen und unvergessliche Momente für unsere Sternschnuppe-Familien! Wir hoffen, dass noch viele Familien von uns erfahren und den Weg über eine Wunscherfüllung zur Sternschnuppe finden werden. Wir freuen uns über jede neue Begegnung.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei unseren treuen Spenderinnen und Spendern, unseren Partnern und nicht zuletzt unseren Mitarbeitenden. Gemeinsam ermöglichen sie es der Stiftung, ihren Zweck zu erfüllen.





Roman Begeisterter Jungjodler

Wenn Roman Zäuerli hört, geht ihm das Herz auf. Der Appenzeller Naturjodel, insbesondere die Lieder des Herisauer Saumchörlis, begleiten ihn seit Jahren. Sein grösster Wunsch war es, mit diesem Chor zu zauren.

Roman kann kaum ruhig sitzen, wenn Musik gespielt wird. Aufgewachsen in Heiden, begleitet ihn der Jodel seit seiner Kindheit. Die Lieder des Herisauer Saumchörlis singt er jeweils inbrünstig mit. Roman liebt auch Publikum und so war rasch klar: Sein Auftritt sollte vor Zuhörern stattfinden. Die Sängerinnen und Sänger des Saumchörlis liessen sich von Romans Herzenswunsch sofort begeistern und luden ihn zur Probe ein. Die gemeinsame Passion für das Zauren vereinte Roman und die Jodler schon nach kurzer Zeit.

Wenige Tage später war der Tag des Auftritts gekommen. Gekleidet in die schöne Appenzeller Tracht, mit roter Jacke, weissem Hemd, braunen Hosen und Uhren-



© Carmen Wueest, Appenzeller Magazin

kette, trat Roman mit den Herisauer Sängerinnen und Sängern vor das Publikum. Die Hände in den Hosentaschen zaurete er voller Hingabe mit. Ab und zu nickte einer der Jodler ihm aufmunternd

zu, um ihm einen Einsatz zu signalisieren. Aufgeregt? Nein, das war Roman nicht. Aber seine unbändige Freude steckte den Chor und die Zuhörerschaft an.



Amelie Prinzessin der Lüfte

Amelie ist fasziniert von der Fliegerei. Besonders für die Schweizerische Rettungsflugwacht interessiert sich das Mädchen mit einer Stoffwechselkrankheit brennend. Ihr Wunsch war es, die Rega zu besuchen und einmal in einem Helikopter zu fliegen.

Der besondere Tag von Amelie begann mit dem Besuch der Rega-Zentrale am Flughafen Zürich. Zusammen mit ihrer Familie durfte die Achtjährige alles ganz genau unter die Lupe nehmen, zum Beispiel wie die Helikopter gewartet werden. Sogar einen Rega-Jet durfte das Mädchen inspizieren. Ein Stück weiter oben – auf der Zuschauerterrasse des Flughafens Zürichs – war sie ihrem Traum bereits etwas näher. «Das war schön. Amelie war aber langsam etwas ungeduldig, dass es endlich losgeht», verriet ihre Mutter mit einem Lächeln.

Amelies Geduld wurde bald belohnt und sie konnte abheben. Die Rega-Helikopter sind Notfallpatienten vorbehalten, aber das Mädchen durfte in einem anderen – natürlich rot-weißen – Heli Platz nehmen. Aufgeregt stellte Amelie dem Piloten jede Menge Fragen, die er ihr mit Freude be-



antwortete. Bei bestem Flugwetter genossen Amelie, ihre Eltern und Geschwister die herrliche Aussicht aus dem Helikopter, der auf dem Grundstück der Familie

zur Landung ansetzte – herbeigewunken durch ein grosses Empfangskomitee.



Svenja Pferdemädchen mit Leib und Seele



Die zehnjährige Svenja lebt mit Morbus Crohn, einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung. Ihr absolutes Glück liegt auf dem Rücken der Pferde und Ponys. Gemeinsam mit ihrer Familie durfte sie einen Tag im Nationalen Pferdezentrum der Schweiz verbringen, wo sich alles um ihr Lieblingstier dreht.

Svenjas Vorfreude war an ihrem ganzen Körper sichtbar: Sie strahlte buchstäblich wie ein Honigkuchenpferd und zitterte vor Aufregung – ihr innigster Herzenswunsch, einen Tag auf einem «richtig grossen Reiterhof» zu erleben, ging mit dem Besuch im Nationalen Pferdezentrum in Erfüllung. Hier sind rund 120 Pferde untergebracht, das Zentrum widmet sich der Aus- und Weiterbildung rund um das Pferd.

Auf dem nostalgisch anmutenden Gelände inmitten der Stadt Bern durfte Svenja ausgiebig die Ponys Leo und Larissa putzen und auf die Weide führen sowie in der Reithalle auf dem Voltigierpferd Masai reiten. Bei einem Rundgang durch die Stallungen und verschiedenen Nebengebäude lernte sie die Arbeit der Hufschmiede kennen. Auch ein Besuch beim hofeigenen Tierarzt gehörte dazu. Der grosse Höhepunkt nach dem Mittagessen war eine Kutschenfahrt in einem Zweispanner zum Bärengraben und durch die Altstadt von Bern.

Der Abschied vom Pony Leo fiel nicht leicht – Svenja wäre am liebsten noch länger geblieben und hat uns wissen lassen, dass sie diesen Tag nie vergessen wird.

HERZENSWÜNSCHE

Wir erfüllen Wünsche und lassen Träume wahr werden. Wir setzen alles daran, Unmögliches möglich zu machen und dem Kind ein unvergessliches Erlebnis zu schenken.

Herzenswunsch anmelden:
www.sternschnuppe.ch –
 Angebot – Herzenswünsche



Weihnachtsgeschichte

Markus Hänni (40) lebt mit der Stoffwechselkrankheit zystische Fibrose. Er hat eine Weihnachtsgeschichte zum Thema «Träumen und Staunen» geschrieben. Die kreativen Illustrationen stammen von Primarschulkindern. Der gesamte Erlös aus dem Buchverkauf wird der Sternschnuppe gespendet. «Gute Nacht, liebe Sternlein» kann beim Weber Verlag bestellt werden. www.weberverlag.ch

Zauberhaftes Malatelier

Im Malatelier Zauberchuglä in Rikon dürfen Kinder mit und ohne Beeinträchtigung ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Vom zweijährigen Knirps bis zum Teenager sind alle mit Leidenschaft dabei. Während mehrerer Wochen entstanden unter der Leitung von Manuela Albizzati farbenfrohe Kunstwerke, die an einer Vernissage äusserst erfolgreich zu Gunsten der Sternschnuppe verkauft wurden.



Edle Tropfen

Das Walliser Weingut Cîna Gilles & Joël GmbH vertreibt mit der «Sélection Schlumpf» drei ganz besondere Rotweine, die mit einer Spendenaktion für die Sternschnuppe verbunden sind. Die Etiketten der Flaschen hat der Eishockeyprofi und Künstler Dominik Schlumpf gestaltet. Im Atelier findet der Verteidiger des EV Zug den perfekten Ausgleich zum anspruchsvollen Sport. Pro verkaufte Flasche spendet uns das Weingut 1 Franken. www.cinaweine.ch



SPENDENAKTIONEN

Wir bedanken uns im Namen unserer Sternschnuppe-Familien für die wunderbare Unterstützung. Möchten auch Sie eine Aktion zu Gunsten der Kinderhilfe Sternschnuppe organisieren? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: stern@sternschnuppe.ch oder Tel. 044 368 30 40.



Lebensfreude im Spital

In Kinderspitälern gelten seit einiger Zeit strengere Besuchsregeln, um auch dort die Ansteckungsgefahr mit Covid-19 zu reduzieren. Umso wichtiger ist es, Abwechslung und Lebensfreude zu den Kindern zu bringen. Wir haben deshalb Bastelmaterial, Farbstifte, Spiele und Bücher verschenkt und konnten so den Spitalalltag der Kinder auflockern und viele Überraschungspäckli verschicken.



Geburtstagssterne

Aufgrund der eingeschränkten Bewegungsfreiheit in diesem Jahr haben wir kurzerhand unser Angebot erweitert. Die Kinder, die bei der Verlosung der «Geburtstagssterne» gewinnen, können ihr Geburtstagsfest durch die Sternschnuppe aufhübschen lassen: Eine feine Sternschnuppe-Geburtstagsstorte sowie ein Sternschnuppe-Dekoset werden von uns geliefert. Eine Animation nach Wahl, zum Beispiel eine Zaubershow, ein Konzert oder ein Seifenblasenkünstler sind der Höhepunkt der Party, der von der Sternschnuppe offeriert wird. So macht Feiern auch während Corona Freude!

Sofakonzerte

Normalerweise singt Sternschnuppe-Botschafter Linard Bardill an den Betten kleiner Patienten auf den Kinderstationen verschiedener Spitäler. Wegen dem Coronavirus waren und sind viele dieser musikalischen Besuche nicht möglich. Auf seine Musik musste aber trotzdem niemand verzichten. Der Liedermacher hat im Auftrag der Sternschnuppe zwei exklusive Wohnzimmerkonzerte für seine Fans gegeben, die via YouTube nach Hause oder ins Spital übertragen wurden.



Eine Karte schreiben...

Wer anstelle digitaler Grüsse per E-Mail oder WhatsApp lieber eine handgeschriebene Weihnachtskarte verschicken möchte, kann mit dem Kauf von Karten zu Gunsten der Sternschnuppe gleichzeitig etwas Gutes tun. Unter citicards.ch, taennlerart.ch und uh-art.ch finden Sie kreative Sujets. Ein Teil der Einnahmen dieser Karten geht an die Sternschnuppe.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich
Redaktion, Realisation und Texte: Nicole Sami, Lucia Wohlgemuth, Lara Geissbühler;
Korrektorat: Helen Gysin, Uster; **Gestaltung:** Gestalterei, Zürich; **Druck:** Mattenbach AG, Winterthur; FSC-Papier, in der Schweiz gedruckt; ISSN 2296-5882

Kontakt: Geschäftsleitung: Nicole Sami und Lucia Wohlgemuth; **Geschäftsstelle Zürich:** Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, Weinbergstrasse 131, 8006 Zürich; Tel. 044 368 30 40; stern@sternschnuppe.ch, www.sternschnuppe.ch
Postkonto 80-20400-1
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

LIEBE STERNSCHNUPPE
HERZLICHEN DANKI DASS
MEIN TRAUM IN ERFÜ
LLUNG GIENG!!!
LIEBE GRÜSSE FABIAN

Liebe Frau Gessblü
Liebe, Danke! Mi
auch wir bedanke
strahlenden Augen
Verbleiben mit...



Liebes Sternschnuppe - Team
Vielen herzlichen Dank für
die Glückwünsche zu meinem
Geburtstag. Ich habe mich
sehr darüber gefreut.
Mir geht es sehr gut und ich
geniesse das Leben. Ich freue
mich, wenn die Corona Krise
vorbei ist und ich wieder zur
Schule gehen darf.
Frohe Ostern mit viel Sonnenschein
wünscht ihnen
Pascal

Liebe Lena
Es gibt im Zoo Zürich nun einen
Pinguin, der heisst Tristan.
Ich habe 2019 den Tierpfleger
beschrieben, das ich mich freuen würde,
wenn ein Pinguin Tristan heissen würde.
Er ist am 3.8.19 zur Welt gekommen
und hat die Markierung wie ich
am rechten Flügel.
Liebe Grüsse Tristan



Herzlichen Dank für die Unterstützung
für unser Ferienlager von autismus
deutschland Schweiz.
Muel, Ricky, Lianne, Sarah, Laura, Tina, Diana, Bobi, Carina, Alexandra



Vielen
Dank
😊

Liebe Frau Aerni
Liebes Sternschnuppe
♥-Licht
mega e
wünsch
ich mit
im NPZ
durfte
wunder
reichen
Ponys u
nie ver
Ganz

Liebes Sternschnuppe-Team
Vielen Dank, dass Ihr an mich gedacht habt zu meinem
16. Geburtstag! Ich freue mich sehr über Eure Karte.
Am allermeisten freue ich mich, wenn die Corona-Zeit
vorbei ist und ich den Züri Zoo und Museen wieder
besuchen kann. Danke, dass Ihr mir immer wieder den
Eintritt bezahlt und ich darum ganz oft den Zoo besuchen
darf. Dort lebte mein Lieblingstier, das Philippinen
Krokodil. Ich musste immer wieder sehr weinen, weil es
erschossen werden musste vor den Weihnachten 2019,
da es sich in die Hand der Tierpflegerin verbissen hat. Ich
hoffe so sehr, dass bald wieder ein Krokodil in den Züri
Zoo kommen wird. Ich vermisse mein Krokodil!



Liebe Sternschnuppe
Wir haben ein Theaterstück aufgeführt,
dass wir selber einstudiert haben.
Wir haben 40 Franken bekommen
und die möchten wir gerne spenden
Wir freuen uns das wir etwas gutes
mit dem Geld anfangen können
Wir heissen: Sola
Niklas und
Wir



Online
spenden

Sternschnuppe

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Weinbergstrasse 131
8006 Zürich
www.sternschnuppe.ch